

Old school meets new school – Methodenbox

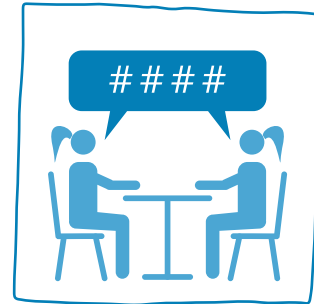
Wie tickst du? – Generationen-Speeddating

Ziel: Austausch und Perspektivwechsel fördern

Ablauf:

- Stellen Sie zwei Stuhlreihen gegenüber, jede Person sitzt einer Person aus einer anderen Generation gegenüber.
- Jede Person überlegt sich vorher Fragen, die die andere Person beantwortet, z. B.:
 - „Was war dir bei deiner Berufswahl wichtig?“
 - „Wie sieht für dich ein gutes Team aus?“
 - „Was war dein prägendster Moment im Kita-Alltag?“
- Jede Runde dauert 3 Minuten, danach wechseln die Personen die Plätze, um neue generationsgemischte Pärchen zu bilden.

Nutzen: ermöglicht schnelle Begegnungen, fördert persönliche Nähe, schafft Verständnis für die Perspektive des anderen und baut Vorurteile ab



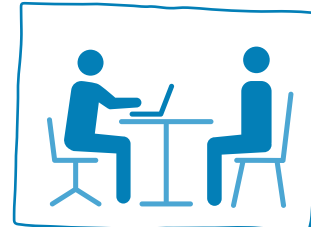
Jung lernt von Alt und umgekehrt - kollegiales Mentoring

Ziel: Wissenstransfer und gegenseitige Unterstützung

Ablauf:

- Bilden Sie Paare, die aus unterschiedlichen Generationen stammen.
- Nehmen Sie sich jede Woche 15 bis 30 Minuten Zeit zum Austausch über folgende Themen:
 - fachliches Know-how (z. B. Dokumentation, digitale Tools, Elternarbeit)
 - soziales und personales Know-how (Teamdynamik, Arbeitsorganisation, Selbstfürsorge)
- Tauschen Sie die Rollen, mal ist die eine Person Mentor:in, mal die andere.

Nutzen: gegenseitiges Lernen, Stärken nutzen, persönliche Beziehungen aufbauen



Wichtig

Machen Sie sich den inklusiven Ansatz in der Arbeit mit den Kindern auch im Umgang innerhalb des Teams zu eigen: Sehen Sie Vielfalt als Bereicherung und nutzen Sie die verschiedenen Ressourcen, die sich aus den generationsspezifischen Perspektiven ergeben.